



## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT / ERASMUS EXPERIENCE REPORT

Bei dem ausführlichen Bericht geht es vorrangig um die ersten Eindrücke und Erfahrungen, die Sie (bislang) im Ausland gemacht haben. Eine Kopie des Berichts ist ebenfalls an Ihren Programmbeauftragten zu schicken. Sie können gerne Fotos einfügen.

The detailed report should focus primarily on the first impressions and experiences that you have (so far) made abroad. A copy of the report is also to be sent to your program coordinator at Kiel University . You are welcome to add photos.

Der ausgeschriebene Bericht sollte mind. 2 – 3 Seiten umfassen und Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

The report should at least include 2-3 pages and should comprise information on the following points:

<b>Name, Vorname des/der ERASMUS-Studierenden / name, first name of the ERASMUS student</b> 
<b>Gastland / host country</b> Ungarn / Hungary
<b>ERASMUS-Code der Gasthochschule / ERASMUS code of the host university</b> HU GODOLLO01
<b>Name der Gasthochschule / name of the host university</b> Szent István Egyetem
<b>Name des/der Kieler ERASMUS-Programmbeauftragten name of the programme coordinator at Kiel University</b> (z.B./e.g. Prof. Requate / Institut für Volkswirtschaftslehre / Institute of Economics) Frau Dubbert / Institut für Ernährungswissenschaften und Verbrauchslehre
<b>Dauer des Studienaufenthaltes (von Datum – bis Datum) duration of the study visit abroad (from date – until date)</b> 03.09.2018 - 31.01.2019
<b>Email / E-Mail</b> 

## Vorbereitung / preparation

Die Entscheidung nach Budapest zu gehen, habe ich relativ schnell gefällt. Ich war schon einmal für einige Tage da und konnte mich noch an eine eindrucksvolle Stadt erinnern. Außerdem fand ich es gut, dass auf English gelehrt wurde, sodass ich meine Sprachkenntnisse hoffentlich verbessern können würde.

Leider ging es danach nicht so einfach weiter. Um das Learning Agreement ausfüllen zu können, hätte ich Beschreibungen der Module aus Budapest gebraucht, aber konnte dort leider nie jemanden erreichen. Letztendlich habe ich nach Modulnamen ausgewählt. Das war auch im Nachhinein nicht so schlimm, da wir in Budapest noch einmal umwählen konnten. Die fehlenden Informationen haben mich allerdings bei der Vorbereitung des Auslandsaufenthalts nervös gemacht.

Meine Koordinatorin Frau Dubbert hat mir so gut wie möglich bei allem geholfen und das International Center konnte alle sonstigen Fragen beantworten.

I decided to go to Budapest relatively quickly. I've been there for a few days and remembered an impressive city. Also, I liked the fact that English was taught, so hopefully I could improve my language skills.

Unfortunately, things did not go on so easily afterwards. In order to complete the Learning Agreement, I would have needed descriptions of the modules from Budapest, but unfortunately could never reach anyone from the university. Finally, I just chose module. That was not as bad as i thought, since we were able to re-dial in Budapest. The lack of information, however, made me nervous while preparing my stay abroad.

My coordinator Ms Dubbert helped me as much as possible with everything and the International Center was able to answer all the other questions.

### **Anreise, Ankunft, erste Anlaufstellen / arrival, check-in, first contact points**

**Ich habe mich für einen Flug von Berlin nach Budapest entschieden, da der sehr viel günstiger war als eine Bahnfahrt. Der Nachteil war allerdings, dass ich ein begrenztes Koffergewicht hatte. Das war aber kein Problem, da es in Budapest auch alle Läden gibt um zum Beispiel schwere Shampooflaschen nachzukaufen.**

**Im Vorfeld hatte ich über eine Facebook-gruppe Mitbewohner für eine WG gefunden. Ich bin mit der spanischen Mitbewohnerin am gleichen Tag (Sonntag) nach Budapest geflogen und hatte mich daher am Flughafen mit ihr verabredet. So konnten wir uns noch mit anderen Spaniern ein Großraumtaxi teilen und gemeinsam zu unserer Unterkunft fahren. Dort trafen wir gleich noch 2 weitere unserer Mitbewohner und erkundeten Budapest. Erst am nächsten Tag (Montag) fing unsere Einführungswoche an. Dort haben wir unseren Campus, die Erasmus- Koordinatoren in der Uni und die anderen Erasmus-Studenten kennengelernt. Außerdem wurden von Studenten noch eine Really durch Budapest und Bar-abende organisiert. Man konnte schnell Anschluss finden und einen Überblick über die Uni gewinnen. Zusätzlich hatte jeder einen ungarischen Studenten als Ansprechpartner bei Schwierigkeiten oder Fragen.**

**I decided to take a flight from Berlin to Budapest, because it was much cheaper than a train ride. The downside was that I had a limited suitcase weight. But that was not a problem, as there are also all shops in Budapest, for example, to buy heavy shampoo bottles.**

**In the run-up, I had found roommates for a shared flat through a Facebook group. I flew to Budapest with the Spanish roommate on the same day (Sunday) and had arranged to meet her at the airport. In this way we could still share a large-capacity taxi with other Spanish people and drive together to our accommodation. There we met another 2 of our roommates and explored Budapest. It was not until the next day (Monday) that our induction week started. There we got to know our campus, the Erasmus coordinators in the university and the other Erasmus students. In addition, students have organized another really through Budapest and bar evenings. You could find quickly a connection and gain an overview of the university. In addition, each student had a Hungarian student as a contact for difficulties or questions.**

### **Betreuung und Aufnahme / reception and support**

**Ich fühlte mich in Deutschland gut betreut und ich wusste immer, wen ich bei Problemen kontaktieren konnte. Die Betreuung von der Gastuniversität war nicht so einfach, als ich noch in Deutschland war. Doch als ich in Budapest angekommen war, hatte ich immer einen Ansprechpartner, der mir helfen würde.**

**I felt well cared for in Germany and I always knew who I could contact in case of problems. The support of the host university was not easy when I was still in Germany. But when I arrived in Budapest, I always had a contact person who would help me.**

## **Unterbringung / accomodation**

**Zu Beginn habe ich versucht, ein Zimmer in einer WG von der Uni zu bekommen, doch die sind für ungarische Studenten vorbehalten. Also musste ich die Initiative ergreifen und selber nach einer Wohnung über Wg-gesucht und andere Plattformen suchen. In Facebook- Gruppen gab es viele Angebote und auch andere Erasmus-Studenten, die nach einer Wohnung gesucht haben.**

**Auf diesem Weg habe ich Kontakt zu einem Spanier bekommen, mit dem ich eine Wohnung gefunden habe. Daraufhin haben wir uns noch Mitbewohner gesucht.**

**Wir wohnten in der Nähe der Keleti Station in einer 5er-WG.**

**At first, I tried to get a room in a shared flat from the university, but they are reserved for Hungarian students. So I had to take the initiative and look for an apartment through Wg-gesucht and other platforms. In Facebook groups there were many offers and other Erasmus students who were looking for an apartment as well. In this way, I got in touch with a Spanish guy, with whom I found an apartment. Then we were looking for roommates.**

**We lived near the Keleti station in a 5-shared apartment.**

Studium und Universität (Kurse, Besonderheiten, Bewertung des Studienangebots, Vergleich mit Studium in Kiel etc.) **bitte ca. 1 Seite**  
**Studies and University (courses, special features, evaluation of the offered courses, comparison with the study in Kiel etc.) about 1 page**

Die Szent Istvan Universität ist verglichen zu den anderen Universitäten in Budapest relativ klein. Der größte Standort ist in Gödöllő, was außerhalb von Budapest liegt. Die Fakultät von Food Science liegt glücklicherweise auf der Buda Seite von Budapest, sodass es kein Problem war auf der Pest Seite zu wohnen.

Für das Learning Agreement musste man sich bevor man losgeflogen ist, Kurse aussuchen. Leider gab es dafür keine genaueren Kursbeschreibungen auf der Homepage der Uni. Erst nach Ankunft in Budapest bekam man den Zugang für Neptune, die Universitätsplattform. Dort sind alle Kurse beschrieben und man konnte sich einen Stundenplan zusammenstellen.

Ich tauschte noch ein paar Kurse, weil es meine ausgewählten nicht gab oder sie sich überschneiden haben.

Die Auswahl war schon von Anfang an interessant für mich, da es mehr lebensmitteltechnologische Veranstaltungen gab als sie in Kiel angeboten werden. Ich belegte Sensory Analysis, Food Additives, Component Migration in Food und Principles of Wine Technology. In den meisten Kursen hat man einen Vortrag gehalten und eine Klausur geschrieben. Man hat generell viel mit Papers oder Studien gearbeitet, was ich positiv fand. Das ist nicht nur essentiell für die Bachelor- und Masterarbeit, sondern auch für die spätere Arbeitswelt. Ich fand es auch gut, mal Vorträge zu halten, insbesondere auf Englisch. Dafür musste man seine Nervosität überwinden und sich selbstständig mit einem Thema auseinandersetzen. In Sensory Analysis haben wir auch ein paar Geruchs- und Farbunterscheidungen durchgeführt, also konnten wir direkt unsere praktischen Fähigkeiten testen.

Alle Kursen waren auf Englisch, was ich gut fand, da ich mein Englisch verbessern wollte. Allerdings waren die Sprachkenntnisse bei allen Professoren unterschiedlich. Nicht alle konnten gutes Englisch und man musste sich Reinhören.

Die Bewertung der Leistungen war ziemlich nett im Vergleich zu der CAU. Dadurch ist es möglich ein paar gute Noten zu bekommen und damit seinen Schnitt etwas anzuheben.

Szent Istvan University is relatively small compared to other universities in Budapest. The main location is in Gödöllő, which is outside of Budapest. Luckily, the Faculty of Food Science is located on the Buda side of Budapest so it was no problem to stay on the Pest side.

You had to choose courses for the learning agreement before you left. Unfortunately, there were no more detailed course descriptions on the homepage of the university. Only after arrival in Budapest you got access to Neptune, the university platform. There are all courses described and you could put together a timetable.

I exchanged some courses because my selected ones did not exist or they overlapped. The selection was interesting from the very beginning, as there were more food technology courses than offered in Kiel. I completed Sensory Analysis, Food Additives, Component Migration in Food, and Principles of Wine Technology. In most of the courses you had to prepare a presentation and write an exam. We worked a lot with papers or studies, which I think is a positive thing. This is not only essential for the bachelor and master thesis, but also for the later working world. I also liked to give presentations, especially in English. You had to overcome your nervousness and deal with a topic independently. In Sensory Analysis, we also did some odor and color differentiation, so we could directly test our practical skills.

All classes were in English, which I liked because I wanted to improve my English. However, the language skills of the professors were all different. Not all of them could speak good English.

The marks of the exams were quite nice compared to the marks at the CAU. This makes it possible to get a few good grades and to raise his grade point average.

## Sprachkurse / **language courses**

Vor dem Beginn meines Auslandssemesters, hatte ich keinen Sprachkurs oder sonstiges für Ungarisch. Ich wusste, dass die Kurse auf Englisch sein würden. Doch man konnte einen Ungarisch Kurs für Erasmus Studenten in Budapest belegen. Aus Interesse habe ich ihn zusätzlich belegt. Die Sprache ist sehr schwer und diese dann auch noch auf Englisch beigebracht zu bekommen, machte es für mich noch komplizierter. Ungarisch hat nichts mit einer anderen Sprache gemein, auch wenn man sagt, dass Finnisch so ähnlich wäre. Meine finnische Mitbewohnerin konnte das allerdings nicht bestätigen.. Deshalb konnte ich leider auch nach dem Kurs keine wirkliche Unterhaltung führen. Trotzdem finde ich es wichtig so viel wie möglich vom Land, deren Sprache und Kultur mitzunehmen.

## Freizeit / **leisure**

Ich konnte mir meine Kurse so wählen, dass ich immer ein verlängertes Wochenende hatte. Dadurch konnte ich diese Zeit für Kurztrips in andere ungarische Städte nutzen oder sogar in umliegende Länder. Diese Trips machte ich mit meinen Mitbewohnern oder Kommilitonen/Freunden. Es war aufregend und spannend mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu verreisen.

Ansonsten habe ich sehr viel die Stadt erkundet und viele Museen und Ausstellungen mitgenommen. Außerdem habe ich an ein paar Sportkursen von einer anderen Universität teilgenommen, weil die Szient Istvan relativ klein ist und deshalb nicht so viel anbietet. Als Erasmus Student besucht man auch viele der tollen ruin bars, die sehr bekannt in Budapest sind. In dieser Form gibt es sie nur da und gibt der Stadt ein besonderes Flair. Das Nachtleben ist auch sehr vielfältig und wird durch die Angebote von Erasmus Organisationen noch vergrößert. Diese Treffen und Partys sind immer eine super Möglichkeit um neue Leute kennen zu lernen.

I could choose my course in a way that I always had a long weekend. This allowed me to make short trips to other Hungarian cities or even to surrounding countries. I did these trips with my roommates or fellow students / friends. It was exciting to travel with people from different cultures.

Otherwise, I explored the city a lot and visited many museums and exhibitions. In addition, I took part in some sports courses from another university, because Szient Istvan is not that big and do not offer that much. As an Erasmus student, you also visit many of the great ruin bars that are very popular in Budapest. They only exist In this form in Budapest and give the city a special flair. The nightlife is also very diverse and is further enhanced by the offerings of Erasmus organizations. These meetings and parties are always a great way to meet new people.

## Kosten / **costs**

Meine Miete betrug 300 € pro Monat für ein Zimmer in einer 5er WG. Ich finde das schon ziemlich viel, da man damit schon fast das ganze Geld was man als Unterstützung bekommt aufbraucht. Ansonsten ist Budapest oder generell Ungarn ein günstiges Land. Alles ist günstiger. Man bezahlt nur 12 € als Student für ein Fahrkarte für einen ganzen Monat und bekommt in allen Museen vergünstigten Eintritt. Essen gehen oder Kaffee trinken bzw. Kuchen essen! in einem der tollen Cafés ist günstiger als in Deutschland.

My rent was 300 € per month. I lived in a room in a 5 people shared flat. I think that's quite a bit, since you spend almost all the money you get as support. Otherwise, Budapest or generally Hungary is a cheap country. Everything is cheaper than in Germany. You only pay 12 € as a student for a one-month ticket for public transport. And you get reduced admission to all museums. Eating in a restaurant or drinking coffee or eating cake! in one of the great cafes is cheaper than in Germany.

### **Links, hilfreiche Informationsquellen / [links, useful references](#)**

**Am hilfreichsten für mich um ein WG-Zimmer zu finden oder generell auf dem laufenden zu bleiben, was in Budapest los ist, waren die vielen Facebook Erasmus Budapest Gruppen. Davon gibt es sehr viele! Auch die ESN Gruppe oder happy Erasmus Budapest Gruppe halten einen auf dem laufenden.**

**The most helpful place for me to find a shared room or to stay up to date on what's going on in Budapest, were the many Facebook Erasmus Budapest groups. There are a lot! For example The ESN Group or the happy Erasmus Budapest Group keep you up to date.**

### **Fazit / [conclusion](#)**

**Zusammenfassend kann ich sagen, dass Budapest ein ideales Erasmus Auslandsziel ist. Auch wenn es bei mir Anfangsschwierigkeiten gab und man sich vielleicht nicht so einen großen Kopf machen sollte wie ich, da sich alles regeln wird, war es eine unvergessliche Erfahrung. Es war interessant mal in einem anderen Land zu studieren und die Unterschiede zu Deutschland bzw. der CAU kennen zu lernen. Außerdem habe ich so viele tolle Menschen aus ganz Europa kennengelernt und gute Freunde gewonnen.**

**In summary, I can say that Budapest is an ideal Erasmus foreign destination. Even though there were initial difficulties. And maybe you should not worry so much, because everything will settle down. It was an unforgettable experience.**

**It was interesting to study in another country and to get to know the differences to Germany or the CAU.**

**In addition, I met so many great people from all over Europe and made good friends.**